

Rumänienhilfe organisiert wieder einen Geschenke-Transport

HEILIGENHAUS (RP) Erneut war Petra Ullrich, Vorsitzende des Vereins „vergessene Kinder“ im November zusammen mit Petra Schmitz vor Ort in Rumänien, um sich über den Fortschritt des Projekts „After School Needs“ zu informieren und selber festzustellen, wo noch dringende Hilfe benötigt wird.

Im Projekt „After School Needs“ werden Kinder aus bitterarmen Familien nach der Schule mit einem warmen Mittagessen versorgt, sie erhalten Hausaufgabenbetreuung und wenn nötig Nachhilfe, dürfen spielen und basteln. Die Betreuung findet unter Leitung von Gina Toma statt, die von mehreren Volontären (Schüler der 10. und 11. Klasse) unterstützt wird. Ullrich war begeistert über den liebevollen und professionellen

Umgang mit den Kindern, die traurig sind, wenn das Wochenende kommt und sie nicht zur Betreuung gehen können. Im Moment profitieren zehn Kinder von diesem Projekt, da der Verein aus Kostengründen keine Erhöhung der Teilnehmer finanzieren kann. Leider kam die kostenlose Überlassung von Räumen durch die Gemeinde nicht zustande, so dass Räume angemietet werden mussten.

Nur durch Bildung wird es der neuen Generation möglich werden, der Armut zu entkommen. Eine Nähgruppe auf Facebook hatte viele schöne Dinge für die Kinder genäht, die von den Helferinnen vor Ort verteilt wurden. Belohnt wurden die „Nähbienen“, wie sie sich nennen, von strahlenden Kinderaugen.

Bei der Verteilung der Hilfsgüter in verschiedenen Dörfern rund um Medias mussten die Helferinnen nach eigenem Bekunden feststellen, dass die Not sehr groß ist. Nie zuvor haben Kinder nach Brot statt Süßigkeiten gefragt. Verteiltes Brot und Äpfel wurden oft direkt an Ort und Stelle verzehrt – so groß war der Hunger. Mehrfach trafen die Helfer auf Kinder, die im November barfuß liefen – mangels Schuhen. Nach einem ersten Besuch in den Dörfern erfolgte immer ein zweiter Besuch, bei dem Lebensmittel, warme Kleidung und Schuhe verteilt wurden.

„Es werden für den nächsten Transport im Dezember noch dringend warme Schuhe und Kleidung benötigt“, appelliert Ullrich. Mit diesem LKW im Dezember sollen auch kleine „Geschenke im Schuhkarton“ mitgeschickt werden. Hier freuen sich die Kinder über Schulzubehör, Spielzeug, Süßigkeiten und Hygieneartikel. Ein weihnachtlich verpackter Schuhkarton mit Altersangabe und Geschlecht (z.B. Junge, sechs bis acht Jahre) beschriftet, kann an „Vergessene Kinder e.V., Südring 180, 42579 Heiligenhaus“ geschickt werden.

Gerne gesehen sind auch freiwillige Helfer, die in Heiligenhaus mitmachen und die Spenden für den Transport sortieren und verpacken. Terminabsprachen mit Petra Ullrich unter www.vergessene-kinder.com.



Bittere Armut herrscht in vielen rumänischen Familien. Verteiltes Brot und Äpfel werden oft direkt an Ort und Stelle verzehrt – so groß war der Hunger.

FOTO: PRIVAT